

# Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF  
IM SCHACHBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

3. Jahrgang

Dezember 1959

Nummer 12

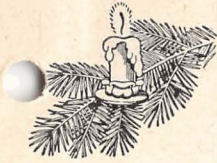
ALLEN SCHACHFREUNDEN UND VEREINEN

## ZU WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

DIE BESTEN WÜNSCHE FÜR SCHACHLICHES UND  
PERSÖNLICHES WOHLERGEHEN.

DER BEZIRKSVORSTAND

gez.: TETZLAFF, VORSITZENDER



\* \* \* \* \*

### Wanderpokal gegen Köln erfolgreich verteidigt

Als am Buß- und Betttag die Mannschaft des Bezirks nach Köln fuhr, um dort den im Vorjahr erkämpften Wanderpokal des Düsseldorfer Oberbürgermeisters zu verteidigen, war Bezirksspielleiter Tobies in sehr zuversichtlicher Stimmung. Zwar war es in Köln noch nie gelungen, einen Sieg zu erringen, doch diesmal hatte Tobies eine starke Mannschaft auf die Beine gebracht, die ihn auch nicht enttäuschte. Nach zwei Stunden ging Düsseldorf mit 2 : 0 in Führung, nach drei lautete es bereit 15 : 9, und bei Ende des Ringens war Köln mit 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub> : 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> geschlagen. Auch an den ersten zehn Brettern war Düsseldorf mit 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> : 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> überlegen. Einen ganzen Punkt holten: Weiß, Sölter, Dr. Jousen, Gstettenbauer, A. Hockenbrink, Fischl, Lenker, Michels, Schiedeck, Grabowski, Niedrig I, Dr. von Burski, Rachen, Tromm, Stolpe, Heucher, Kietz, Kasubowski, Komanns, Landschein. Unentschieden spielten: Niephaus, Heil, Rönnefahrt, Lohmann, Kolbe, Ziegler, Meister, Baumann, Schindler, Müller, E. Schiffer, Reetz, Matheisen, Kalweit, Ross, Bäumer, Euler, Kesting, Maaßen.

Wenn Düsseldorf im nächsten Kampf Sieger bleibt, geht der Wanderpokal in den ständigen Besitz des Bezirks über. Die Bilanz der bis heute ausgetragenen Kämpfe: fünf Düsseldorfer Siege, drei Kölner Siege bei einem 25 : 25.

### Düsseldorfer Schacherfolg in Paris

Anfang November weilte eine Mannschaft der Düsseldorfer Schachgesellschaft in Paris und trat gegen den dortigen Schachklub „Cercle Etoile-Echecs“ zu einem Vergleichskampf an zehn Brettern an. Obwohl der Gastgeber sich durch einige Pariser Spitzenspieler verstärkt hatte, blieben die Düsseldorfer sicher und ohne Partieverlust mit 8 : 2 Sieger. Greeven Heil, Lohmann, Rönnefahrt, Schiffer und Gstettenbauer gewannen, während Dr. Jousen, Kolbe, Meister und Ziegler remis spielten.

Allen Schachfreunden ein frohes Weihnachtsfest mit allen guten Wünschen  
zum kommenden Jahre.

Schachversand Oskar Beekmann, Krefeld, Südwall 62

## Düsseldorfer Mannschaften im Kampf

**In der Bundesklasse** spielte der Derendorfer Schachverein in der Startrunde gegen SK Krefeld Turm und siegte knapp mit  $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ . Es gewannen Baumann und Föhr. Unentschieden spielten Blickhäuser, Euler I, Fischl, Hockenbrink und Koschitzke. Kuppe verlor am Spitzenbrett gegen Rädisch.

**In der Verbandsliga** brachte das Lokaltreffen zwischen der DSG 25 II und SV 1854 einen harten Kampf, den der alte Schachverein mit  $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$  für sich entscheiden konnte. Schnapp blieb über Dr. Jousen, Schichtel über Ziegler, Lichtner über Müller und Springs über Dr. Peth erfolgreich. Gstettenbauer und Schindler spielten remis. Für die DSG hielten Drews von Bohlmann I, Michels von Wirtz und Winkels von Jasinski die Punkte. – Die SG Benrath unterlag dem SK Krefeld Turm II mit  $3 : 5$ . Benrath mußte diesmal ohne Hesse und Scheidt antreten, die beruflich verhindert waren.

**In der Verbandsklasse** schlug Derendorf II den Neußer Schachverein 1901 mit  $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$  und Rochade blieb über SK Stöckerberg mit  $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$  siegreich. Ratingen und Barmen II teilten sich mit  $4 : 4$  den Punkt.

### 1. Bezirksklasse, 2. Runde am 22. November 1959:

Post I gegen Rochade II  $2 : 6$

DSG 25 III gegen Ber.-Gef. I  $2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$

SV 1954 II gegen Heerdt I  $3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$

### 2. Bezirksklasse, 2. Runde am 8. November 1959:

Unterrath I gegen Lintorf I  $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$

Weißenberg I gegen DSG 25 IV  $3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$

Derendorf III gegen Hösel I  $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$

Holthausen I gegen Benrath II  $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$

Ratingen II gegen Rath I  $4 : 4$

Heerdt II gegen Schewe Torm I  $2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$

Rochade III spielfrei

Sfr. Gerresheim spielfrei

### 3. Bezirksklasse, 2. Runde am 15. November 1959:

Ratingen III gegen Rath II  $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$

Heerdt III gegen Wevelinghoven  $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$

SV 1854 III gegen Lintorf II  $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$

TuS Gerresheim gegen Holthausen II  $5 : 3$

Ber.-Gef. II gegen Unterrath II  $6 : 2$

Tannenhof I gegen Eller II  $7 : 1$

Eller I gegen Derendorf IV  $3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$

Schewe Torm II gegen Hilden II  $2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$

## Änderungen im Anschriftenverzeichnis

Der Schachklub Berührt/Geführt 1914 hat seinen Spieltag auf Donnerstag verlegt.

Bei den Heerdt Schachfreunden hat der Spielleiter und damit die Vereinsanschrift gewechselt. Spielleiter ist jetzt Rudolf Weber, Heerdt, Wiesenstraße 79, Tel.-Nr. 50 10 90.

## Außenseitersieg im Dähne-Pokal

Im Wettbewerb um den Dähne-Pokal brachte die Startrunde mit dem Sieg von Bohlmann I über Meister Lohmann die erste Überraschung. Lohmann hatte jedoch insofern Pech, als er in besserer Stellung einen glatten Turm- und damit sofortigen Partiegewinn übersah und stattdessen durch eine Fehlkombination einen Bauern verlor, was bei dem guten Gegenspiel von Bohlmann zum Partieverlust führte. Wie erwartet, blieb Weiß über Kasten siegreich und Schranz schaltete Römken in der Blitzpartie aus. Drews kam kampfflos über Scheidt eine Runde weiter. **Die 2. Runde wird wieder bei „Schewe Torm“ gespielt, zwar am 15. Dezember 1959, Beginn 19.30 Uhr.** Die Auslosung für die zweite Runde ergab folgende Paarungen:

Niedrig II (Derendorf) gegen Faulhaber (Rochade)

Weiß (Ratingen) gegen Bohlmann I (SV 1854)

Drews (DSG 25) gegen Schranz (Rochade)

Gstettenbauer (DSG 25) gegen Meister (DSG 25)

## Nachruf

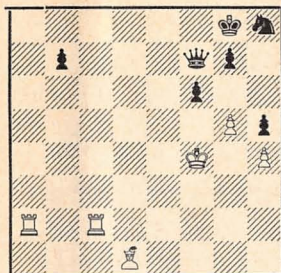
Am 20. Oktober 1959 verstarb nach langer Krankheit unser verehrter, langjähriger Vorsitzender

### HERR HERBERT GILLE

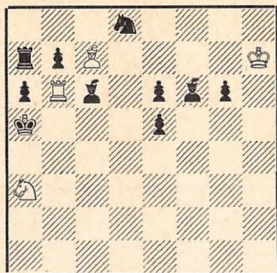
Wir verlieren in dem Verstorbenen einen vorbildlichen Schachkameraden und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Schachverein Grevenbroich 1946

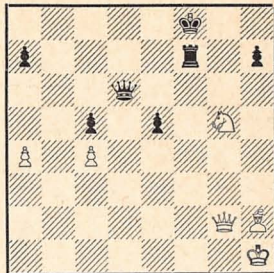
### Drei Schachrätsel für den Partierspieler



Weiß am Zuge!



Weiß am Zuge!



Weiß am Zuge!

**Diagramm 1:** Mit einer Kombination á la Morphy brachte Weiß den Gegner zu Fall. Wie?  
**Diagramm 2:** Ein Geistesblitz, ein Keulenschlag und Schwarz am Boden lag! Wie ging es weiter? – **Diagramm 3:** Bei 1. S:f7?, Dd1+ hat Schwarz Dauerschach. Wie erzwingt Weiß jedoch den Sieg?

Haben Sie die Lösungen gefunden, in weniger als zwei Stunden;  
 sind Sie ein Spieler von Klasse, und ragen heraus aus der Masse.

**Lösungen der Novemberaufgaben:** Bei Healey wird die Pointe des überraschenden 1. Kd6 – d7! erst nach 1. ... Ke4, 2. Td5!!; K:d5 3. Dd4 matt ersichtlich. – Die witzige Zugfolge bei Eiche lautete: 1. Ta2 – h2+!, K:h2 2. h6 – h7 bel. 3. h8 Dame matt. – Die Hauptvariante bei Kockelkorn ist: 1. Da3 – f3!, L:f3 2. Td6 Lb7 3. f4 matt. Oder 1. ... Lf7 2. D:f7 usw. und 1. ... Le4 2. Dh5+, Kf6 3. Tf7 matt.

## Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: Pokale und Ehrenpreise

### Gruppensieger stehen fest

Das seit Wochen laufende Vorturnier zur Bezirks-Einzelmeisterschaft wurde bei 41 Teilnehmern mit der 6. Runde (Schweizer System) jetzt zum Abschluß gebracht. Für die zwei ersten Plätze entschied bei Punktegleichstand die Wertberechnung nach Buchholz, so daß sich folgender Endstand ergab:

**Gruppe 1: Sieger Hockenbrink (Derendorf) 5<sup>1/2</sup> vor Römken (Rochade) 4 Punkte, Büttner, Witzu, Nerlich, Urbanek je 3<sup>1/2</sup>, D. Mainz 3, Schultz 2<sup>1/2</sup> Oel 1.**

**Gruppe 2: Sieger Sölter (Rochade) 5<sup>1/2</sup> vor Renselmann (Ber.-Gef.) 4<sup>1/2</sup> Punkte, Gstettenbauer 4<sup>1/2</sup>, Fischl und Frank je 3<sup>1/2</sup>, Maaßen, Pauls und Wallerath je 3, Scherf 2<sup>1/2</sup>, Nolte 2, Mützel 1.**

**Gruppe 3: Sieger Conrad (Rochade) 4<sup>1/2</sup> vor Kasten (DSG 25) 4<sup>1/2</sup> Punkte, Reinartz 4, Kolbe, Burnat und Knuppertz je 3<sup>1/2</sup>, Niedrig und Wallukat je 3, Göcke und Reuschenbach je 2<sup>1/2</sup>, Rusert 1.**

**Gruppe 4: Sieger Grabowski (Derendorf) 4<sup>1/2</sup> vor Schütz (Benrath) 4 Punkte, Schranz und Richard 4, Menglee 3<sup>1/2</sup>, Schiedek 3, Boks, Degenhardt und Linka je 2, Schmitz 1.**

Die zwei Erstplatzierten jeder Gruppe nehmen an der Endrunde teil.

**Den Ratinger Stadtmeistertitel** holte sich Matheisen mit vier Punkten vor Hockenbrink, Klöckner, Schäfer (je 3<sup>1/2</sup>), Maaßen (3), Schmidt (2) und Radtke (1<sup>1/2</sup>).

**Tobies gewann das K.o.-Pokalturnier** bei der SG Rochade. Im Endspiel besiegte er Wallukat und überstand somit als einziger der 22 Teilnehmer alle Runden ungeschlagen.

**Beim Hildener Schachklub** kam Tobies zu einem weiteren Erfolg. Im Blitzturnier um die Meisterschaft von Hilden ging er vor Sauer und Böttcher als Sieger durchs Ziel.

## Ingo-Zahlen für den Schachbezirk Düsseldorf

Durch die Unterstützung einer Reihe Düsseldorfer Schachvereine ist es nunmehr möglich, erstmalig eine Ingo-Liste zu veröffentlichen. Nachstehend folgen alle Düsseldorfer Schachfreunde mit einer Ingo-Zahl unter 120, soweit die Vereine die erforderlichen Turnierunterlagen zur Verfügung gestellt haben. Nicht enthalten sind die Spieler, deren Ingo-Zahl sich aus 1 oder 2 Turnieren berechnet.

Heinz Günther, Rather Schachklub

1. Niephaus	46,3/47	DSG 25	43. Jüdermann	102,4/6	SV 1854
2. Heil	62,0/15	DSG 25	44. Wallerath	103,0/6	Benrath
3. Lohmann	62,9/23	DSG 25	45. Euler I	103,3/6	Derendorf
4. Greeven	64,6/16	DSG 25	46. Büsdorf	103,5/4	Derendorf
5. Schiffer	69,4/14	DSG 25	47. Schütze	104,3/7	Benrath
6. Pille	72,1/12	Derendorf	48. Breidbach	105,1/3	Benrath
7. Herber	72,2/9	Derendorf	49. Schranz	105,1/11	Rochade
8. Rönnefahrt	72,9/7	DSG 25	50. Koschnitzke	106,4/4	Derendorf
9. Kuppe	73,3/13	Derendorf	51. Tetzlaff	106,4/13	Rochade
10. Schnapp	73,3/9	SV 1854	52. Friesheim	106,9/5	Benrath
11. Weiß	77,8/13	Ratingen	53. Urbanek	107,2/5	DSG 25
12. Dekaat	80,4/4	DSG 25	54. Niedermark	107,5/4	Rochade
13. Sölter	83,2/15	Rochade	55. Stolpe II	108,3/6	Rochade
14. Hesse	84,0/10	Benrath	56. Klöckner	108,4/3	Ratingen
15. Meister	85,1/11	DSG 25	57. Lichtner	110,2/6	SV 1854
16. Ziegler	85,2/12	DSG 25	58. Graf	110,4/4	Rath
17. Scheidt	85,4/10	Benrath	59. Maaßen	110,9/11	Ratingen
18. Dr. Peth	86,0/4	DSG 25	60. Niedrig I	111,1/4	Derendorf
19. Schichtel	87,2/9	SV 1854	61. R. Kesting	112,2/5	Hilden
20. Dr. Klein	87,4/3	DSG 25	62. Römkens	112,4/18	Rochade
21. Kolbe, jr.	87,7/8	DSG 25	63. Reuschenbach	112,7/5	Ber.-Gef.
22. Müller	87,7/9	DSG 25	64. König	112,8/4	Benrath
23. Dr. Jousen	89,6/8	DSG 25	65. Haase	113,6/5	Benrath
24. Hockenbrink	89,9/17	Derendorf	66. Scherf	114,6/5	Postsport
25. Tobies	90,2/14	Rochade	67. Vonderhagen II	114,8/7	Benrath
26. Winkels	92,5/5	DSG 25	68. Schiedeck	115,3/6	Postsport
27. Vittighoff	92,5/8	Rochade	69. Kolbe, sen.	115,4/4	DSG 25
28. Reetz	92,8/5	DSG 25	70. Fischl	115,4/8	Derendorf
29. Drews	93,4/14	DSG 25	71. Neumann	115,5/3	Unterrath
30. Hockenbrink	93,7/13	Ratingen	72. Bäumer	115,7/3	Derendorf
31. Föhr	96,3/6	Derendorf	73. Tromm	116,0/4	Ber.-Gef.
32. Gstettenbauer	97,3/13	DSG 25	74. Krause	116,0/9	Derendorf
33. Schiffer	98,3/12	Benrath	75. Niedrig II	116,4/8	Derendorf
34. Vonderhagen I	99,2/7	Benrath	76. Frischmuth I	116,4/4	Rath
35. Dr. Pelzer	99,9/5	SV 1854	77. Pfannendörfer	117,1/13	Rochade
36. Blickhäuser	100,0/15	Derendorf	78. Matheisen	117,7/4	Ratingen
37. Bohlmann I	100,1/5	SV 1854	79. Grabowski	117,7/11	Derendorf
38. Degenhardt	100,3/6	Postsport	80. Dr. Burski	117,8/10	SV 1854
39. Schindler	100,5/6	SV 1854	81. R. Nagel	118,0/4	Lintorf
40. Rodd	100,9/7	DSG 25	82. Besau	118,3/5	Holthausen
41. Baumann	101,2/4	Derendorf	83. Richard	118,9/3	Unterrath
42. Conrad	102,2/11	Rochade	84. Bohlmann II	119,7/3	SV 1854